



Antrag

—

Fraktion AfD

Weidetierhaltung endlich durch Prämie sichern!

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag missbilligt, dass seit zwanzig Jahren alle Landtagsbeschlüsse die eine Entwicklung, Förderung und Stabilität der Schafhaltung in Sachsen-Anhalt zum Inhalt hatten, wirkungslos blieben (Drs. 3/50/4096 B, 25.01.2001; Drs. 6/2698, 16.01.2014), oder nicht umgesetzt wurden (Drs. 7/3326, 31.08.2018).

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Beschlüsse wie folgt zu realisieren:

1. Entsprechende Haushaltsmittel bereitzustellen, um eine ausreichend finanzierte und auskömmliche Prämie für Weidetiere - dienstleistungsbezogen - umgehend auszahlen zu können.
2. Eine aktualisierte und verbindliche Konzeption für den Erhalt und Ausbau einer stabilen und konkurrenzfähigen Weidetierhaltung - zusammen mit allen betroffenen Verbänden - umgehend umzusetzen.
3. Den zuständigen Ausschüssen für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten sowie für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt jährlich über die Fortschritte bei der Stabilisierung und dem Ausbau der Weidetierhaltung sowie über die Auswirkungen der Beweidung in der Kulturlandschaft ausführlich zu berichten.

Begründung

In der 7. Legislatur fiel der Schafbestand von 74.600 (2016) auf 57.800 Schafe (2021, Gesamtbestand vorläufig, Statistisches Landesamt) und erreicht nun einen historischen Tief-

stand. Zum Vergleich: 1991 hatte das Land Sachsen-Anhalt noch 281.622 Schafe. Seitdem wurde der Bestand kontinuierlich abgebaut.

Aufgrund dieser fortlaufend negativen Entwicklung - bei unveränderter Sachlage - gilt nach wie vor die Begründung des letzten Antrages der AfD-Fraktion „Weidetierprämie ein Jahr nach Landtagsbeschluss realisieren und Schafhaltung entscheidend voranbringen“ (Drs. 7/5084, 16.10.2019).

Im Verlauf des öffentlichen Fachgespräches „Entwicklung des Wolfsbestandes - Probleme und Konsequenzen“ (Selbstbefassung Fraktion AfD - ADRs. 8/LEF/2) im Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten vom 19.01.2022 wurden umfangreiche Stellungnahmen der betroffenen Verbände eingereicht und diverse Probleme erörtert. Der Antrag realisiert diese Vorstellungen.

„Wenn die Schafhaltung durch staatliche Fördermaßnahmen nicht nachhaltig gestützt wird, ist ihr weiterer Rückgang nicht mehr aufzuhalten.“¹

Oliver Kirchner
Fraktionsvorsitzender

¹ Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung „Schafhaltung in Deutschland“, <https://www.praxis-agrar.de/tier/schafe-und-ziegen/schafhaltung-in-deutschland>, zuletzt abgerufen am 07.02.2022.